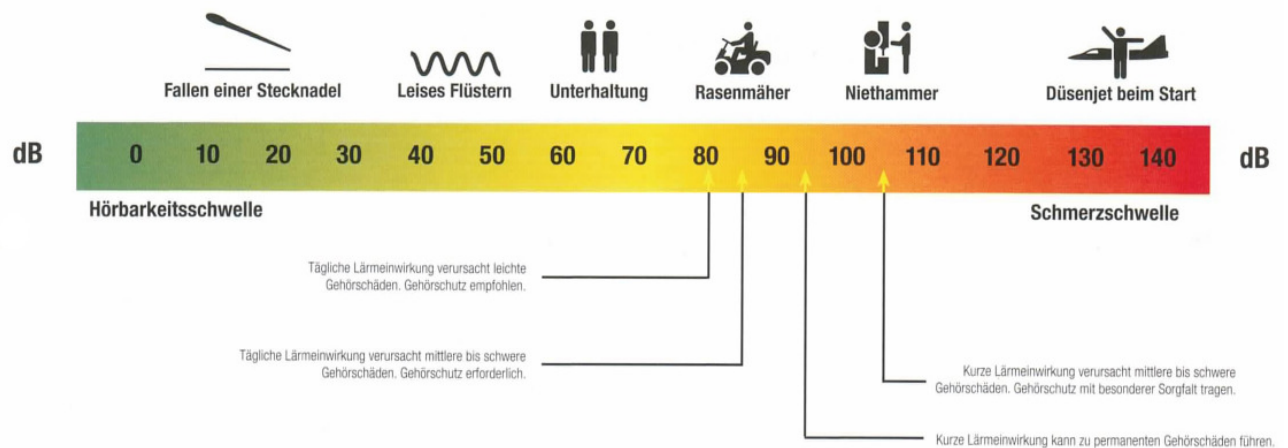




Normen und Infos Gehörschutz



Norm EN 352-1 bis EN 352-3 für Gehörschutz



Ab 80 dB (A) ist ein Gehörschutz empfohlen und ab 85 dB (A) ein geeigneter Gehörschutz vom Arbeitgeber zur Verfügung zu stellen. Dabei sind die sicherheitstechnischen Anforderungen der Normen EN 352-1 bis EN 352-3 zu erfüllen. Das Tragen eines Gehörschutzes am Arbeitsplatz soll vor Lärmbelastung schützen, darf jedoch Warnsignale und Sprache nicht völlig abdämpfen. Die wichtigsten Gehörschützer am Arbeitsplatz sind:

Kapselgehörschützer (EN 352-1)

- kopfhörerähnliche Kapseln, Hartkunststoffschale und schalldämmend gepolstert
- meistens bei kurzzeitigem Gebrauch (z.B. Gebäudebau)
- auch erhältlich als Kapselgehörschützer für Helme (EN 352-3)

Gehörschutzstöpsel (EN 352-2)

- Ohrstöpsel meist aus Silikon, Kunststoff oder Schaumstoff, zum Verformen oder fertig geformt, zum einmaligen und mehrmaligen Gebrauch
- auch erhältlich mit Trageband oder Kunststoffbügel (Bügelstöpsel)

Der SNR-Wert (single number rating) gibt die durchschnittliche Abdämpfung eines Gehörschutzes an und somit die durchschnittliche Schutzwirkung, also wie stark ein Gehörschutz abdämpft. Der passende Gehörschutz für Ihren Arbeitsbereich lässt sich ermitteln, wenn man den Pegel (dB) des einwirkenden Schalls, bei der jeweiligen Frequenz misst (mit Hilfe eines



Schallpegelmessers) und davon den SNR-WERT abzieht. Der daraus resultierende Wert muss unter 85 dB sein. Nur so ist ein zuverlässiger Schutz des Gehörs durch Lärmbelastung gewährleistet.

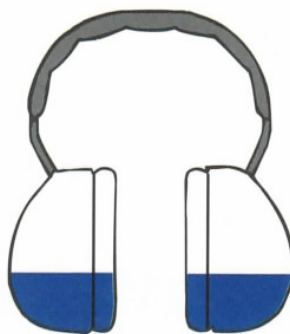
100% Tragezeit

Ob Lärm Gehörschaden verursacht, hängt nicht nur vom jeweiligen Schallpegel, sondern auch von der Einwirkungszeit ab. Nur fünf Minuten Nachlässigkeit im Lärmbereich an einem Acht-Stunden-Arbeitstag können zu lebenslangen Gehörschäden führen.

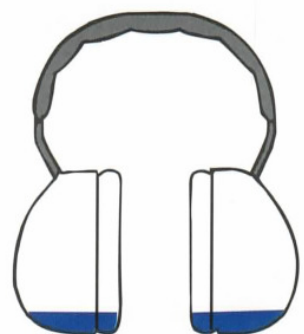
Deshalb ist ein wirksamer Schutz vor Gehörschäden nur bei 100% Tragezeit garantiert. Wählen Sie also einen bequemen Gehörschutz, der ganz auf Sie und Ihre Bedürfnisse abgestimmt ist.



100 % Tragezeit
Die erwartete Schutzfunktion ist gegeben.



99 % Tragezeit
Schon fünf Minuten Nachlässigkeit am Tag können die Schutzwirkung des Gehörschutzes entscheidend beeinträchtigen.



90 % Tragezeit
Es ist praktisch kein Schutz gegeben.



Gehörschutz – Pflege und Gebrauch

Vorzuformende Gehörschutzstöpsel

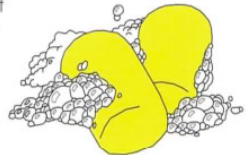


Gebrauch

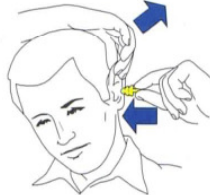
Gehörschutzstöpsel aus Schaumstoff durch Drücken und Drehen zwischen den Fingerspitzen zu einer dünnen Rolle vorformen. Den gerollten Gehörschutzstöpsel nun ausreichend tief in den Gehörgang einsetzen. Das Einsetzen ist leichter, wenn Sie mit der anderen Hand das Ohr nach hinten und oben ziehen (ggf. hierfür über den Kopf greifen).

Pflege und Reinigung

Die Gehörschutzstöpsel sauber halten. Auf Verschmutzungen achten, die den Gehörgang irritieren könnten. Stöpsel können mit milder Seife und Wasser gewaschen werden. Anschließend Wasser herausdrücken und an der Luft trocknen lassen. Falls der Stöpsel Festigkeit verliert oder nicht mehr auf seine ursprüngliche Form/Größe expandiert, muss er entsorgt werden.



Wiederverwendbare vorgeformte Stöpsel

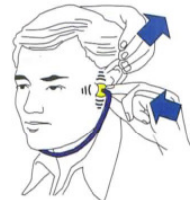


Ziehen Sie mit der freien Hand das Ohr beim Einsetzen des Stöpsels etwas nach oben, bis sie merken, dass er richtig abdichtet. Der Sitz mag sich anfangs etwas fest anfühlen, besonders wenn Sie noch nie Gehörschutzstöpsel getragen haben.

Vorgeformte Stöpsel haben normalerweise eine Lebensdauer von mehreren Monaten und mehr – je nach Ausführung und Arbeitsumgebung, Hygiene und Körperhaushalt. Falls sie schrumpfen, härter werden, reißen oder permanent deformiert sind, müssen sie ersetzt werden. In warmem Seifenwasser waschen und gründlich abspülen. Nach dem Trocknen in einer Dose aufbewahren.

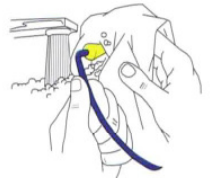


Bügelgehörschützer



Die meisten Bügelgehörschützer können auf gleiche Weise gereinigt werden wie vorgeformte Stöpsel. Den Bügel nicht verbiegen/verändern, da er für den korrekten Sitz der Stöpsel und damit die akustische Dämmung sorgt.

Halten Sie das größere Stöpselende und schwenken Sie die Stöpselspitze direkt in den Gehörgang. Drücken Sie den Stöpsel in den Gehörgang bis eine gute Abdichtung gegeben ist. Oft hilft es, das Ohr beim Eindrücken der Stöpsel etwas hochzuziehen.



Kapselgehörschützer



Kapselgehörschützer müssen das Ohr ganz umschließen und deshalb dicht am Kopf anliegen. Den Kopfbügel so einstellen, dass die Kissen die Ohren gleichmäßig umschließen – so erhalten Sie die beste Schalldämmung. Unter dem Kissen eingeklemmte Haare wegstreichen. Keine Bleistifte oder ähnliches hinter dem Ohr tragen, da sonst die Abdichtung gestört wird.

Die Kissen können mit warmem Seifenwasser gewaschen und anschließend gründlich abgespült werden. Keinen Alkohol oder Lösungsmittel verwenden. Die Kissen sollten mindestens zweimal im Jahr ausgetauscht werden – wenn sie steif werden, Risse bekommen oder nicht mehr richtig abdichten. Kapselgehörschützer dürfen in keiner Weise modifiziert werden. Dies gilt besonders für das Dehnen oder den Missbrauch des Bügels, da sonst die Schutzwirkung stark beeinträchtigt wird.



Haftungsausschluss:

Alle Angaben ohne Gewähr. Jede Nutzung dieser Informationen geschieht auf eigenes Risiko